



**Steirische Eisenwurzten**

Natur- und Geopark

[www.eisenwurzten.com](http://www.eisenwurzten.com)



**unesco**  
Global Geopark



© Stefan Leitner – LEADER Gesäuse



Das Land  
Steiermark

→ Naturschutz



# *Wild & Sanft*

**Das Infomagazin des  
Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten**

Markt 35, 8933 St. Gallen  
[naturpark@eisenwurzten.com](mailto:naturpark@eisenwurzten.com)  
+43 3632 7714

**Oliver Gulas-Wöhri**  
Geschäftsführer Natur- und Geopark  
Steirische Eisenwurzen



© Nachbagger NUP EIS

## Liebe Bewohnerinnen und Bewohner der Natur- und Geoparkgemeinden!

2024 war ein ereignisreiches Jahr mit zahlreichen Projekten zur nachhaltigen Entwicklung unserer Region. Gerne geben wir euch einen kurzen Rückblick und einen Ausblick auf 2025.

Auch in diesem Jahr setzen wir auf Bewusstseinsbildung, die Weiterentwicklung von Ausflugszielen und die Stärkung unserer Naturparkschulen. Ein zentraler Meilenstein ist unser Managementplan mit den Handlungsfeldern Wald, Salza und Mobilität. Als UNESCO Global Geopark richten sich unsere Tätigkeiten auch an den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen aus. Die „Sustainable Development Goals (SDGs)“ sind 17 globale Ziele der Vereinten Nationen, die bis 2030 eine nachhaltige Entwicklung in Bereichen wie Regionalentwicklung, Bildung, Klimaschutz und Naturschutz fördern sollen.

Zudem profitieren wir weiterhin von der Klimawandel-Anpassungsmodellregion (KLAR!), deren Förderung in die dritte Phase geht. Ein Projekt zur Besucherlenkung und nachhaltigem Tourismus ist in Umsetzung, während die Machbarkeitsstudie zur Erhaltung der Naturnacht im Dreiländereck Oberösterreich, Niederösterreich und Steiermark bald abgeschlossen ist.

Gemeinsam mit unseren Partner:innen arbeiten wir an der Weiterentwicklung der Region. Eure Ideen sind willkommen – meldet euch gerne! Veranstaltungen bieten zudem Gelegenheit zum Austausch.

Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit im Jahr 2024. Wir freuen uns auf die Sommersaison 2025!

## Projekte

### Healthy Forest Regions (HFR)

Wälder nachhaltig nutzen & schützen – Neue Wege für eine grüne Zukunft

Wälder bieten weit mehr als nur Holz: Sie reinigen unsere Luft, speichern Kohlenstoff, schützen vor Naturgefahren und sind wertvolle Erholungsräume. Doch viele dieser Leistungen sind bisher wirtschaftlich ungenutzt. Das EU-Projekt "Healthy Forest Regions" (HFR) entwickelt innovative Strategien, um Wälder nachhaltig zu nutzen und gleichzeitig neue Einkommensquellen für Waldbesitzer und -verwalter zu schaffen. Seit 2023 sind wir aktiv an diesem Projekt beteiligt. Die wichtigsten Outputs und Ergebnisse unseres Projekts umfassen Strategien zur Vermittlung des Wertes gesunder und funktionsfähiger Wälder sowie ihrer Ökosystemleistungen, die zum menschlichen Wohlbefinden beitragen. Zudem werden wir weitere Strategien und Aktionspläne entwickeln, um regionale Ökosystemleistungen zu priorisieren und die Funktionalität von Waldökosystemen zu sichern. Davon profitieren werden WaldbesitzerInnen, Entscheidungsträger, lokale Akteure aus verschiedenen Sektoren und die Gemeinschaft insgesamt.



- Projekt Website:  
[interreg-central.eu/projects/healthyforestregions](https://interreg-central.eu/projects/healthyforestregions)

Stakeholder Workshops 2024  
© NUP Eisenwurzen

### Feuchtbiotop Landl

Mit dem Projekt „Wiederherstellung geschädigter Ökosysteme in Naturparken Österreichs“ nutzen und bündeln fünf Naturparke in vier Bundesländern gemeinsam mit dem **Verband der Naturparke Österreichs** die Kraft ihres Netzwerks. Die geplanten Wiederherstellungsmaßnahmen zielen auf prioritäre, beeinträchtigte Ökosysteme und deren Verbesserung bzw. Wiederherstellung ab und betreffen sechs Feuchtgebiete und 35 Sonderstandorte mit einer Gesamtfläche von 47,8 ha.

Im Rahmen dieses Projektes beabsichtigt der Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen Maßnahmen zur Renaturierung des Feuchtgebietes in Mooslandl sowie einer Feuchtwiese in St. Gallen umzusetzen. Primäres Ziel ist es, die Fläche in ihrem ökologischen Zustand deutlich zu verbessern und den Feuchtwiesencharakter wiederherzustellen. Hierfür wurde 2024 bereits ein gezieltes Neophytenmanagement sowie die Mahd des Feuchtbiotops beim Badeteich Landl realisiert.



Neophytenmanagement im Feuchtbiotop Landl 2024  
© R. Tramberger

Dieses Projekt wird durch den Biodiversitätsfonds des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie gefördert.

### Aufladung Biotopverbund Steirische Eisenwurzen

Der Natur- und Geopark setzt einen bedeutenden Schritt im Bereich Naturschutz und Biodiversität: Mit dem neuen Projekt „Biotopverbund Steirische Eisenwurzen“ wird der Schutz und die Vernetzung wertvoller Lebensräume in der Region verstärkt. Den Auftakt des Projekts markierte eine gelungene Kooperation mit dem Naturparkkindergarten Altenmarkt, bei der die Kinder gemeinsam eine sogenannte „Käferburg“ anlegten. Diese Struktur aus Totholz und Naturmaterialien dient als Lebensraum für zahlreiche Insektenarten und ist ein wichtiger Trittstein im Biotopverbund. Neben der praktischen Arbeit erhielten die Kinder auch spielerische Einblicke in die Bedeutung der Biodiversität und wie sie selbst zum Erhalt von Lebensräumen beitragen können. Auch konnten letztes Jahr die Kinder des Kindergartens Altenmarkt und Weißenbach jeweils eine Schmetterlingshecke pflanzen – ein zukünftiges Zuhause für Tiere und Pflanzen. Durch gezieltes Neophytenmanagement, Pflege von Streuobstwiesen und Maßnahmen an der Salza soll der Biotopverbund gestärkt und wertvolle Lebensräume erhalten werden. Ergänzend werden durch Naturpark-Schulen neue Trittsteine geschaffen, Bewusstseinsbildung auf Almen gefördert und mediale Maßnahmen eingesetzt, um Akzeptanz und nachhaltige Nutzung zu sichern. Das Projekt wird im Rahmen des EU-Programms „Ländliche Entwicklung 2023-2027“ gefördert und leistet einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt und der ökologischen Vernetzung in der Region.



Anlage der Käferburg im Kindergartenareal in Altenmarkt  
© KiGa Altenmarkt



[www.naturverbunden-steiermark.org](http://www.naturverbunden-steiermark.org)

### AUFRUF

Im Zuge des Projektes sind wir **auf der Suche nach Kirschen und Weichseln**, die durch ihre Eigenschaften (besonderer Geschmack, frühe Reife, gute Verarbeitbarkeit, Fruchtfarbe, geringe Wurmfälligkeit, etc.) hervorstechen.

- Wir benötigen pro Sorte 10-15 Früchte sowie einen Zweig mit Blättern
- Die Früchte und der Zweig müssen kühl (am besten im Kühlschrank) gelagert werden sowie ordentlich beschriftet sein
- Pro Haushalt/Garten können max. 3 Proben zur Bestimmung abgegeben werden

#### Abgabetermine:

- 10.06. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St.Gallen und 12.06. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams
- 24.06. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St. Gallen und 26. 06. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams
- 08.07. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St. Gallen und 10.07. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams

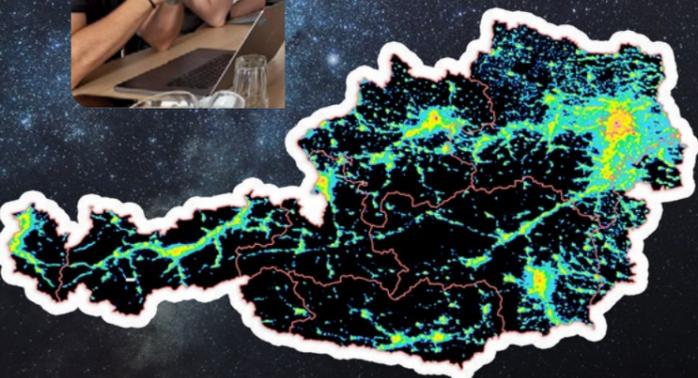
Ebenfalls werden **Zwetschken, Pflaumen, Ringelotten und Kriecherl**, die durch ihre Eigenschaften (besonderer Geschmack, frühe/späte Reife, gute Verarbeitbarkeit, lange Haltbarkeit etc.) hervorstechen, gesucht.

#### Abgabetermine:

- 12.08. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St.Gallen und 14.08. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams
- 02.09. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St. Gallen und 04. 09. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams
- 23.09. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St. Gallen und 25.09. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams
- 07.10. (Di) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro St. Gallen und 09.10. (Do) 08:00 bis 12:00 Uhr Büro Gams



Management Workshop zum neuen Naturnachtgebiet  
© NUP Eisenwurzen



## Lichtverschmutzung in Österreich

Die sogenannte Light-Pollution-Map zeigt, dass Österreich besonders in den Ballungsräumen stark von Lichtverschmutzung betroffen ist. Im Gegensatz dazu ist das Dreiländereck zwischen Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark von natürlicher Dunkelheit gekennzeichnet und somit ist auch hier das Naturnacht-Projektgebiet angelegt.

## Alles Dunkel im neuen Naturnachtgebiet Eisenwurzen

Gemeinsam für den Schutz der Dunkelheit

Die Dunkelheit der Nacht ist essenziell für die Biodiversität und das Wohlbefinden von Mensch und Tier- und Pflanzenwelt. Mit der offiziellen Einreichung im ersten Halbjahr 2025 bei der International Dark Sky Association (IDA) wird ein weiterer wichtiger Schritt gesetzt: Das größte Naturnachtgebiet Österreichs soll Realität werden. Damit wollen wir nicht nur den Sternenhimmel bewahren, sondern auch die Lebensräume zahlreicher nachtaktiver Lebewesen schützen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wurden zahlreiche Messungen aller öffentlichen Leuchten durchgeführt, fixe Messstationen installiert und die Gemeinden Altenmarkt, Landl, St. Gallen und Wildalpen mit an Board geholt. Diese vier Naturparkgemeinden setzen sich gemeinsam für die Reduktion der Lichtverschmutzung und den Schutz der Naturnacht ein. Die gewonnenen Daten dienen als Grundlage um eine gezielte, umweltfreundliche Beleuchtung zu gewährleisten und die Nachtlandschaft bestmöglich zu erhalten.

Mit dem Naturnachtgebiet Eisenwurzen verbinden wir nicht nur unsere Gemeinden, sondern auch unsere Verantwortung für eine intakte Natur. Schon jetzt setzen wir ein Zeichen für den Schutz der Nacht. Gemeinsam stehen wir für den Erhalt der natürlichen Nachtlandschaft – für uns, für die Natur und für kommende Generationen.

Ein wichtiger Bestandteil des Projekts ist die Errichtung von besonderen Sternenschauplätzen, an denen BesucherInnen die Faszination des ungestörten Nachthimmels erleben können. Diese Plätze werden speziell ausgestattet, um optimale Beobachtungsbedingungen zu schaffen und neugierige Sternbeobachter:innen an ausgewählte Plätze zu lenken.



© NUP EIS & B. Nachbagauer

## Auszeitsteig Zinkgraben feierlich eröffnet

Die Marktgemeinde Sankt Gallen hat mit diesem LEADER-Projekt ein malerisches Naherholungsgebiet wiederbelebt – letztes Jahr wurde der Auszeitsteig feierlich eröffnet. Der neue Auszeitsteig Zinkgraben führt durch einen idyllischen Schluchtwald entlang des Großen Billbachs, über zwei neue Brücken vorbei an Konglomeratwänden und bietet Interessantes auf Thementafeln rund um das Naherholungsgebiet.

Highlights:

- **Naturerlebnis & Geologie** – Konglomerat-Abbrüche und schattige Plätze zum Entspannen
- **Bewegungsarena** – Drei Lauf- & Walkingstrecken für alle Fitnesslevel
- **Actionbound-App** – Digitale Schnitzeljagden für Groß & Klein

Ein Ort zum Wandern, Entdecken und Abschalten – ein Besuch lohnt sich!

Mehr Informationen über die Laufstrecke und die Rätselralleys findest du unter diesem QR-Code:



## Wald:Welten

Forstmuseum Silvanum – Exponate zum Leben erwecken

Das Forstmuseum Silvanum in Großreifling ist das **einzigste Forstmuseum Österreichs** und widmet sich der Bewahrung und Vermittlung der heimischen Forstkultur. Mit über 1.500 Exponaten bietet es Einblicke in die Entwicklung der Forstwirtschaft, das Leben der Holzknechte sowie die Holzbringung zu Wasser und zu Land. BesucherInnen können historische Werkzeuge bestaunen und mehr über die Bedeutung des Waldes im Klimawandel erfahren. Das Museum ist von Mai bis Oktober geöffnet und bietet spezielle Programme für alle Altersgruppen an. Weitere Informationen finden Sie auf der offiziellen Webseite des Forstmuseums Silvanum: [www.forstmuseum.at](http://www.forstmuseum.at)

Um die Attraktivität des Museums weiter zu steigern, arbeitet der **Natur- und Geopark gemeinsam mit den Mitgliedern des Museumsvereins** im Rahmen des Projekts WALD:WELTEN gerade an einer Modernisierung der bestehenden Ausstellung. Ziel ist es, einzelne Ausstellungselemente mit aktuellen Themen wie **Wald im Klimawandel und Biodiversität** zu bereichern. „Wir werden bestehende Exponate in der Ausstellung mit Touchscreens und Augmented Reality aufwerten und somit zum Leben erwecken“, führt Martin Gebeshuber aus. Dadurch sollen BesucherInnen noch tiefere Einblicke in das Multitalent Wald erhalten.



© Stefan Leitner – LEADER-Gesäuse

Dieses Projekt unterstreicht die enge Zusammenarbeit zwischen dem Forstmuseum Silvanum und dem Natur- und Geopark, um das Bewusstsein für die Bedeutung des Waldes und der Forstwirtschaft in der Region zu fördern.

Die neu adaptierte Ausstellung soll dann Ende Mai eröffnet werden. Wir freuen uns auf zahlreiche BesucherInnen.

## Interreg Danube GeoTour Plus

Das Projekt setzt sich intensiv mit der nachhaltigen Entwicklung unserer Region auseinander – mit besonderem Fokus auf Frauen, Jugendliche und ältere Menschen. Eine umfassende Interviewserie und Workshops gab die Möglichkeit genauer hinzusehen und das vielfältige Engagement von Frauen, Jugendlichen und Älteren in der Region deutlich zu machen. In einem offenen Austausch wurden ihre Motivation, Herausforderungen und Visionen diskutiert, nun sind nächste Schritte geplant, dieses Netzwerk weiter zu stärken.

Ein weiteres Highlight war die umfassende Kartierung von über 300 Kleindenkmälern & Marterl durch den Seelsorgeraum Eisenwurzen gemeinsam mit dem Naturpark. Kinder und Jugendliche aus der Region haben dazu eigene kreative Geschichten entwickelt, die in einen neuen Weitwanderweg einfließen. Dieser Weg verbindet die vier Naturparkgemeinden und macht die kulturellen und historischen Schätze für die Öffentlichkeit zugänglich.

Neben neuen touristischen Angeboten, die die Geschichte der Region und ihre besonderen geologischen Merkmale als UNESCO Global Geopark widerspiegeln, wurden auch Maßnahmen zur Besucherlenkung weiterentwickelt. Erstmals konnte der Bootsverkehr auch auf der Salza erfasst werden. Zudem wurden über 120 Personen – darunter Einheimische, BesucherInnen und Stakeholder – zum Tourismus in der Region befragt. Die erhobenen Daten sind nun ausgewertet, um gemeinsam mit den Stakeholdern nachhaltige Strategien zu entwickeln, damit Einheimische, Betriebe, BesucherInnen und Natur gut miteinander auskommen.



Am Anfang des Jahres 2025 durften wir alle Projektpartner für einen intensiven Austausch drei Tage lang bei uns begrüßen. Gemeinsam wurden Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung erarbeitet und konkrete Umsetzungsschritte diskutiert. Der letzte Abend wurde mit traditioneller Musik der Landler Tanzmusi feierlich abgerundet.



Interreg  
Danube Region

Co-funded by  
the European Union

Danube GeoTour Plus

Das Projekt wird von der Europäischen Union im Rahmen des Interreg-Programms sowie vom Land Steiermark kofinanziert.



## Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten betreut die MTB Strecken in der Region

Seit Anfang 2023 übernimmt das Naturparkmanagement die Betreuung der Mountainbike-Strecken in der Region. Dies betrifft insbesondere die Buchsteinrunde sowie die drei Abstecher auf den Torsattel, die Grabernalm und die Johnsbacher Almenrunde. Die Strecken sind je nach Witterung von April bis Oktober befahrbar.

### Wichtige Hinweise für Mountainbiker:

- Die MTB-Routen der früheren Alpentour haben keine Gültigkeit mehr! Das Befahren dieser Strecken ist nicht erlaubt. Bitte nutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen und markierten MTB-Strecken.
- Sperrungen aufgrund forstlicher Arbeiten sind unbedingt einzuhalten! Durch vermehrte Schadholzaufarbeitungen, bedingt durch Borkenkäferbefall, Sturmschäden und Schneedruck, mussten in den letzten Jahren Strecken häufiger gesperrt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Fahrzeiten und Sicherheit:

- Die Nutzung der freigegebenen Strecken ist vom 15. April bis 31. Oktober erlaubt.
- Erlaubte Fahrzeiten: 2 Stunden nach Sonnenaufgang bis 2 Stunden vor Sonnenuntergang.
- Das Befahren erfolgt auf eigene Gefahr.
- Forststraßen sind Betriebsflächen – rechnen Sie mit Weidevieh und forstwirtschaftlichem Verkehr auf der Fahrbahn.
- Besondere Vorsicht gilt gegenüber Kraftfahrzeugen und Fußgängern.
- Geschwindigkeit vor unübersichtlichen oder gefährlichen Stellen reduzieren.
- Es ist nur das Radfahren mit entsprechend ausgerüsteten Fahrrädern (laut STVO) gestattet, die für die jeweilige Strecke geeignet sind.
- Radfahrende Kinder bis 12 Jahre unterliegen der gesetzlichen Helmpflicht nach STVO und müssen eine entsprechende Schutzausrüstung tragen.

Wir wünschen eine unfallfreie und schöne Mountainbike-Saison 2025!

Feedback bitte gerne an: [m.gebeshuber@eisenwurzten.com](mailto:m.gebeshuber@eisenwurzten.com)



## Unser Landschaftspflegfonds für die Region

Eine Region lebt von einer Kulturlandschaft. Wenn diese Kulturlandschaft nachhaltig erhalten wird, ergibt sich ein Mehrwert für die Bevölkerung und nachhaltigen Tourismus. In der Steirischen Eisenwurzten ist die Kulturlandschaft geprägt von Streuobstwiesen, extensiver Landwirtschaft, Almen, Flusslandschaften und bewirtschafteten Wäldern. Unsere Kulturlandschaft gerät aber zunehmend unter Druck. Neophyten wie Drüsiges Springkraut oder Japanischer Staudenknöterich breiten sich aus. Längere Trockenperioden, heftigere Niederschläge, Eschentriebsterben oder Borkenkäfer verursachen große Schäden. Das führt dazu, dass schwer bewirtschaftbare Flächen zunehmend aufgegeben werden.

### Was wird heuer (wieder) rund um Landschaftspflege gemacht?

Bekämpfung von Springkraut und Staudenknöterich, Streuobstpflegemaßnahmen, Aktivitäten auf Almen, Ausgabe von klimafitten Baumsetzlingen, Streuobstbaumverkauf und vieles mehr.



### Unsere Landschaft freut sich über weitere Unterstützung:

- Werden Sie Pate:in für Almen und Streuobstwiesen im Naturschutzjuwel Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzten. **Mehr Informationen gibt es unter:** [www.eisenwurzten.com/landschaft](http://www.eisenwurzten.com/landschaft)
- Sie möchten unser Corporate Volunteering Angebot nutzen, um ihre Kultur- oder Naturlandschaft zu pflegen zu lassen? **Mehr Informationen gibt es unter:** [www.eisenwurzten.com/volunteering](http://www.eisenwurzten.com/volunteering)



## Forschungsprojekt Bergstürze

Das Projekt [movemont.at](http://www.movemont.at) zielt darauf ab, die Rolle von Erdbeben als Geosystemdienstleistungen zu erforschen, mit besonderem Fokus auf Umweltbildung in den drei österreichischen UNESCO Global Geoparks.

Erdbeben haben oft negative, manchmal sogar katastrophale Auswirkungen. Im Projekt "The moving mountains" ([www.movemont.at](http://www.movemont.at)) arbeiten die Universität Graz und die Universität Salzburg mit den drei österreichischen UNESCO Global Geoparks (Steirische Eisenwurzten, Karawanken/Karavanke, Kärnten, Erz der Alpen, Salzburg) zusammen, um mögliche positive Aspekte – sogenannte Geosystemdienstleistungen – von Erdbeben und Bergstürzen zu erforschen. Bergsturzablagerungen können spezielle und gefährdete Ökosysteme beherbergen. Zudem kann die Visualisierung von Erdbeben gezielt in der Umweltbildung eingesetzt werden. Das Forschungsprojekt bringt neue Erkenntnisse zu Bergstürzen im Natur- und Geopark, etwa zum Bergsturz von Wildalpen (Ereignis vor ca. 6.000 Jahren, größter Bergsturz der Ostalpen). Gleichzeitig dienen die Forschungsergebnisse der Wissensvermittlung durch innovative Ansätze mit Virtual Reality.

Das Projekt ist durch verschiedene Kooperationen in die internationalen Forschungs- und Geoparklandschaften eingebettet. Im Museum HochQuellenWasser Wildalpen soll es dazu bis Mai 2025 eine Sonderausstellung geben. Das Projektteam war zu Forschungszwecken in den Ortsteilen Hopfgarten und Siebensee der Gemeinde Wildalpen sowie in Gams und Palfau (Gemeinde Landl) unterwegs. Gleichzeitig traf sich das Projektteam zu einem Austausch mit Exkursion in Wildalpen im Juni 2024. Wir bedanken uns hierzu für die Forschungsmöglichkeit bei Österr. Bundesforste sowie Forstverwaltung Quellenschutz der Stadt Wien.

Mehr Informationen: [www.movemont.at](http://www.movemont.at)



unesco  
Global Geopark



Projekttreffen [movemont.at](http://www.movemont.at) im Juni 2024

© NUP EIS

## Gesäuse Partner

Ein Netzwerk von und für die Region

Seit 2017 gibt es das Netzwerk der Gesäuse Partner. Ein Zusammenschluss aus kreativen und motivierten Gesäuseköpfen, die sich und ihre Unternehmen durch Regionalität, Nachhaltigkeit und Wertschätzung gegenüber der Region, ihrer Menschen und der Natur auszeichnen. Mit 2024 wurde das Netzwerk um die Branche Wald als sechste wertvolle Säule unseres Netzwerkes erweitert. Diese neue Branche umfasst Waldbesitzer und Forstbetriebe, die sich für nachhaltige Waldnutzung und den Schutz der Natur starkmachen. Sie schaffen Raum für die natürliche Entwicklung der Wälder, indem sie in Teilbereichen auf forstwirtschaftliche Nutzung verzichten. In den bewirtschafteten Bereichen setzen sie auf naturnahe und nachhaltige Forstwirtschaft – nach den Prinzipien der Naturparkwaldbewirtschaftung und Pro Silva. Nationalpark, Natur- und Geopark sowie das Wildnisgebiet sind die Wertebinger für dieses Netzwerk und der Tourismusverband ist verantwortlich für die gemeinsame Marke. Wichtig ist, dass sich Gesäuse Partner für die Region begeistern und sich mit der Region und den Werten der Naturschutzorganisationen identifizieren. So wollen und werden wir im Gesäuse mehr schaffen.



Du willst Mitglied werden oder mehr erfahren? Dann Besuche uns auf [www.partner.gesaeuse.at](http://www.partner.gesaeuse.at)



### Innovationspreisverleihung 2024



Eines der Highlights im Jahresprogramm der Gesäuse Partner

© A. Hollinger

## Alles Klar!

im Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

In Österreich gibt es aktuell 91 KLAR! – Klimawandelanpassungs-Modellregionen. Mit verschiedensten auf die Region zugeschnittenen Anpassungsmaßnahmen versuchen diese gemeinsam mit der Bevölkerung sich auf die Auswirkungen des Klimawandels vorzubereiten.

[www.klar-anpassungsregionen.at](http://www.klar-anpassungsregionen.at)



## Was bat das Jahr 2024 in der KLAR! Natur- & Geopark Steirische Eisenwurzen?

### KLAR! Gartenprojekte und Naturerlebnisse für Groß und Klein

Im Frühjahr 2024 drehte sich in der KLAR! alles um das Thema Garten, Biodiversität und Naturerlebnis. Von spannenden Workshops über Schulgartenprojekte bis hin zu Waldtagen und Biodiversität in der Streuobstwiese gab es viele lehrreiche und praxisnahe Aktivitäten.



© B.Nachbagauer - NUP Eisenwurzen

### Gartenwissen für Erwachsene: Kompostieren leicht gemacht

Am 27. April 2024 fand am Huberhof bei Familie Ehweiner ein Workshop zum Thema „Der fruchtbare Kreislauf im Garten – Kompostieren im Hausgarten“ statt. Gerald Dunst von Sonnenerde erklärte über 50 Teilnehmenden, wie richtige Kompostierung funktioniert – denn „der Sauhaufen hinterm Haus“ ist kein richtiger Komposthaufen. Ergänzt wurde die Veranstaltung durch eine Pflanzentauschbörse und einem kleinen Markt. Der Elternverein VS Wildalpen sorgte für das leibliche Wohl.

### Gartentage mit Kindergarten & Volksschulen

Der Kindergarten Wildalpen bepflanzte einen Teil des KLAR! Schaugartens, während die VS Landl einen Gartentag/Waldtag veranstaltete. Die 1. und 2. Schulstufe setzte Kartoffeln, Gemüse und Blumen, während die 3. und 4. Schulstufe mit einer Waldpädagogin die Biodiversität des Waldes erkundete.



© Kindergarten Wildalpen



© B.Nachbagauer - NUP Eisenwurzen

Beim KLAR! Garten – Schloss Kassegg machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung, daher wurde der Garten kurzerhand in die VS St. Gallen verlegt. Dort zog man schattentolerantes Gemüse vor. Ein besonderes Highlight: Geruchsproben von Totholz, Erde, Wasser und Kräutern ließen die Kinder die Vielfalt der Natur mit der Nase entdecken. Im Juni konnten wir dann doch noch einen Gartentag veranstalten, leider blieb von der Ernte nicht viel über – dank der Schnecken.



© Volksschule Landl

### Gartenexperimente in den KLAR! Schaugärten: Käferbohnen und Mulchmaterialien

Zu Pfingsten 2024 starteten wir mit dem RML Regionalmanagement Bezirk Liezen ein spannendes Bohnen-Experiment, bei dem Käferbohnen mit Niederschlagsdaten- und Boniturbblatt gemonitort und Zucchini mit verschiedenen Mulchmaterialien angebaut wurden.

### Ausblick

Auch dieses Jahr werden wir wieder einiges in den Schaugärten anpflanzen und die Gärten mit naturnahen Elementen aufladen. Seid gespannt und bleibt dran!

### Regionalen Tourismus in Zeiten des Klimawandels anpassen

Im Rahmen der Langen Nacht der Naturparke initiierte die KLAR! einen länderübergreifenden Austausch zum Thema „Regionaler Tourismus in Zeiten des Klimawandels“. Extremwetter, veränderte Jahreszeiten und neue Gästebedürfnisse erfordern innovative Lösungen. Geplant ist eine Action Map mit Pilotprojekten zur Anpassung des Tourismus an die neuen klimatischen Bedingungen. Besonders im Fokus:

- Bessere Nutzung der Herbstsaison
- Neue Winterangebote abseits des Skisports
- Erweiterung des „Naturnacht“-Erlebnisses

Tourismusberater Richard Bauer gab wertvolle Impulse, um den Tourismus widerstandsfähiger und attraktiver zu gestalten. Einen weiteren wichtigen Input gab es bei einem Workshop mit regionalen Betrieben im November. Dort wurden nun konkrete Maßnahmen entwickelt, um den Tourismus hinsichtlich der Risiken der Klimaerwärmung resilienter zu machen und die Chancen in unserer Region zu nutzen. Erste Ideen sollen bereits umgesetzt und weiterverfolgt werden.

### KLAR! Invest - Marktplatzbegrünung in St. Gallen



Begrünungsinitiativen auf Marktplätzen oder Brachflächen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Einerseits wird die Aufenthaltsqualität für die Bevölkerung verbessert, da Bäume, Sträucher und Stauden durch Verdunstungskälte die Umgebungstemperatur senken und zudem Schatten spenden. Andererseits tragen nicht versiegelte Flächen zur verbesserten Versickerung von Oberflächenwasser bei, welche durch Starkregenereignissen vermehrt auftreten. Nicht versiegelte Flächen werden immer wichtiger, weil mittlerweile jeder m<sup>2</sup> naturnaher Lebensraum zählen und zahlreiche Lebewesen davon profitieren. Gemeinden in einer Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) haben die Möglichkeit, Fördergelder aus dem KLAR! Invest-Programm (Klima- und Energiefonds) für solche Begrünungsmaßnahmen zu erhalten – wie sie hier in der Ortsmitte von St. Gallen entstanden sind.

immer wichtiger, weil mittlerweile jeder m<sup>2</sup> naturnaher Lebensraum zählen und zahlreiche Lebewesen davon profitieren. Gemeinden in einer Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) haben die Möglichkeit, Fördergelder aus dem KLAR! Invest-Programm (Klima- und Energiefonds) für solche Begrünungsmaßnahmen zu erhalten – wie sie hier in der Ortsmitte von St. Gallen entstanden sind.

### Klimaschutz ohne Altersgrenzen: Spielenachmittag für SeniorInnen

Letztes Jahr trafen sich dann auch 20 SeniorInnen aus Landl zu einem besonderen Spielenachmittag rund um den Klimaschutz. Mit Spielen wie Klima-Quartett und Gemeinsam Eins wurden wichtige Fragen zu Klimawandel und Nachhaltigkeit diskutiert – mit viel Engagement und Freude.

Tamara Petschnigg (Klimabündnis Steiermark) und Martin Gebeshuber (KLAR! Natur- und Geopark) zeigten sich begeistert: „Es ist berührend zu sehen, wie ernsthaft und interessiert sich die SeniorInnen mit dem Thema beschäftigen – und dabei der Spaß nicht zu kurz kommt.“



© Klimabündnis Steiermark

### KLAR! – Klimaanpassung für die nächsten drei Jahre gesichert

Der Klima- und Energiefonds hat die KLAR! Natur- und Geoparkregion Steirische Eisenwurzen für weitere drei Jahre bestätigt. Neben Klimaschutz geht es um Anpassung an Wetterextreme wie Stürme, Trockenheit und Hitze.

Schwerpunkte sind:

- **Wald & Forst** – Schutzmaßnahmen gegen Waldbrände und Stärkung von Objektschutzwäldern
- **Landwirtschaft** – Förderung von Agroforstsystemen und Nutzung regionaltypischen Wiesensaatguts
- **Hausgärten & öffentlicher Raum** – Stärkung der Lebensmittelversorgung durch heimische Pflanzen

Mit gezielten Maßnahmen wird die Region fit für die Zukunft gemacht – gefördert durch den Klima- und Energiefonds im Rahmen des Programms KLAR!. Mehr über die KLAR! Veranstaltungen findet ihr im Veranstaltungskalender in diesem Naturparkmagazin.

powered by **klima+ energie fonds**

**KLAR!**

Vorbereitet auf die Klimakrise  
Natur- und Geopark  
Steirische Eisenwurzen

# Projekte

**SOMMER  
ERLEBNIS  
TAGE 2024**  
Steirische Eisenwurzten



Die ersten vier Wochen der Sommerferien 2024 standen wieder im Zeichen der "Sommererlebnistage Steirische Eisenwurzten". Im Rahmen dieses gemeindeübergreifenden Programms hatten Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 15 Jahren die Möglichkeit, die Ausflugsziele, Attraktionen und die Region in den Natur- und Geoparkgemeinden Altenmarkt, Landl, St. Gallen und Wildalpen besser kennenzulernen.

Zu den besuchten Attraktionen gehörten unter anderem der Wassererlebnispark St. Gallen, das GeoDorf Gams, das Forstmuseum Silvanum in Großreifling sowie der Weg der UnSinne in Altenmarkt. Ein besonderes Highlight war der Einblick in das Leben auf den Bauernhof, ermöglicht durch einen Besuch bei Familie Schneiber in St. Gallen. Auch spannende GeoRaftingfahrten auf der Salza waren Teil des Programms.



Tag der offenen Gemeindetür in St. Gallen mit Bgm. Armin Forstner  
© NUP Eisenwurzten



Abschlussfest Sommererlebnistage in Wildalpen inklusive Unterstützung der Feuerwehr  
© B. Nachbagauer - NUP Eisenwurzten



Die Sommererlebnistage finden dieses Jahr von **7. Juli bis 1. August 2025** statt!

## Pommelius informiert:



Auch heuer liegt nur wenig Schnee, der Frühling naht - das ist ja schee! Die Sonne lockt zum Gartenglück, doch haltet kurz noch mal zurück. In Blättern, Zweigen, Strauch und Heu ruht manches Tier noch sanft und scheu. Drum lasst den Garten, wie er war, bis Frühling kommt - so wunderbar!

# Bildungseinrichtungen

## Aktivitäten

mit Naturparkschulen und Naturparkkindergärten



Im vergangenen Jahr schlossen wir gemeinsam mit internationalen Projektpartnern aus Schweden, Dänemark sowie Slowenien und der MS Weißenbach unser Erasmus Projekt GeoExplorer ab. Wir durften uns über zwei Kleinprojekte von Blühendes Österreich und BIPA in Kooperation mit dem Verband der Naturparke Österreich (VNÖ) freuen, wo wir gemeinsam mit der VS Wildalpen und Kindergarten Wildalpen Aktivitäten setzten. Unterstützt wurden wir dabei von unserer Naturvermittlerin Katrin Ehweiner. Aber es gibt noch mehr zu berichten! Ganz besonders freuen dürfen wir uns über zwei Neuzugänge in unserer Naturparkfamilie: der Kindergarten Weißenbach/Enns sowie der Pfarrkindergarten Altenmarkt sind nun als Naturparkkindergärten prädikatisiert.

Die MS Weißenbach 1. Klasse wurde beim Projekt Danube GeoTour Plus eingebunden. Sie dachten sich Geschichten zu Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen aus

## VS Wildalpen beim Experimentieren mit Wasser – Projekt Wasser marsch



© Katrin Ehweiner



© NUP EIS

## Verleihung zum Naturparkkindergarten Weißenbach und Altenmarkt

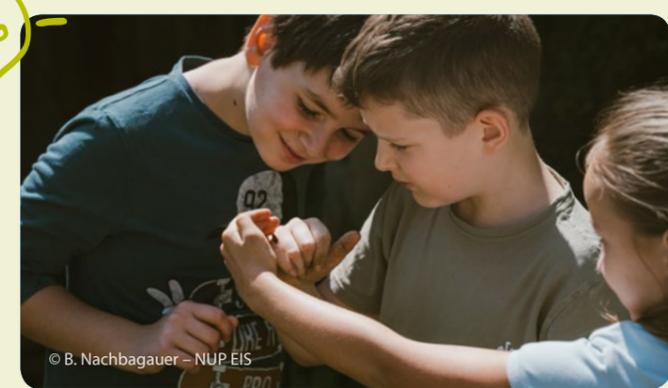


© NUP EIS



© NUP EIS

## Biodiversität von verschiedenen Flächen z.B. Streuobstwiesen erforschen mit VS St. Gallen



© B. Nachbagauer - NUP EIS

## Weihnachtliches Repair Café in der VS Wildalpen



© B. Nachbagauer - NUP EIS



## Markt der Artenvielfalt in Graz

Mit Wildnisgebiet Dürrenstein-Lassingtal, Nationalpark Gesäuse sowie Museumsverein Österr. Forstmuseum Großreifling, Gesäuse Partner Kräuterbergbauer



## Streuobstprojekt gefördert von Blühendes Österreich (Stiftung von BILLA)

Umsetzungen in den Streuobsterhaltungsgärten – im Bild Naturparkkindergarten Wildalpen mit Betreuung sowie mit Bürgermeisterin Karin Gulas (ganz links) und Vertretern der Österr. Bundesforste



## Besuch österreichischen Naturpark des Jahres 2025

Naturpark Rosalia-Kogelberg (Nordburgenland) – Fortbildungsexkursion des Natur- und Geoparkteams im Oktober 2024



## Naturparkforum Oktober 2024 – Was ist los in der Nacht?

Außen: Oliver Gulas-Wöhri und Julia Kaufmann (beide Natur- und Geopark), links im Bild: Christian Raffetseder (Referent für Paten der Nacht und Nationalparkranger), Gabriele Trinker rechts im Bild (Geschäftsführerin Naturpark Sölkktäler.)



## Eröffnung Ausszeitsteig Zinkgraben in Sankt Gallen

Von links nach rechts: GF Oliver Gulas-Wöhri, Labg. und Bürgermeister von Sankt Gallen Armin Forstner, Dieter Moser (Gemeinde St. Gallen)



## NaturparkResort Gesäuse – Dienstleistungen und Servicekräfte für die Gemeinden zwischen Sankt Gallen und Wildalpen

**R**egionalentwicklungsprojekt des Natur- und Geoparks Steirische Eisenwurzen seit 6 Jahren erfolgreich, um kleinstrukturierte Beherbergungsbetriebe zu unterstützen

Mit Hilfe des Regionalentwicklungsprojektes NaturparkResort Gesäuse ist es dem Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen gelungen, eine **Serviceplattform für kleine und mittelgroße Beherbergungsbetriebe aufzubauen**. Wer kennt nicht heutzutage die Herausforderungen im Tourismus: Ist die Coronapandemie halbwegs überstanden, stellen sich Fachkräftemangel und Preiserhöhungen ein. Dieses Kooperationsmodell bietet die Möglichkeit, den Herausforderungen zum Teil entgegenzuwirken und somit regional Ressourcen, Know-How, Arbeitskräfte und Marketing zu bündeln.

**Und das Besondere dabei: Im laufenden Betrieb entstehen dem BeherbergerInnen keine Unkosten.** Die Betriebe bleiben eigenständig und können eigenständig touristisch aktiv sein. Einzig in gewisse Qualitätsrichtlinien und Gesäuse Regionsstandards ist zu investieren.

Es zeigt sich eine gelungene Kooperation in der Regionalentwicklung. **Der Tourismusverband Gesäuse** leitet die Betriebe in die heutzutage notwendige Onlinebuchbarkeit und betreibt Marketing für die Region. Der Natur- und Geopark setzt noch einen drauf und übernimmt sozusagen die **operative Onlineverwaltung auf verschiedensten Buchungsplattformen, Betreuung vor Ort, Reinigungsservice mit regionalen Partnern, zusätzliches Marketing** und vieles mehr.



Haus Geigenkogel in Sankt Gallen



Almmauer in Kirchenlandl



Partnerbetrieb NaturparkResort: s'Keuscherl in Wildalpen



Fragen diesbezüglich und etwaiges Interesse beantwortet gerne unsere zuständige Mitarbeiterin **Andrea Matousch**:  
a.matousch@eisenwurzen.com  
oder 03632/7714

Mehr Informationen und Partner des NaturparkResort Gesäuse finden Sie unter:

[www.naturparkresort.at](http://www.naturparkresort.at)

BeherbergerInnen mit ein bis zwei Apartments haben beispielsweise wenig Ressourcen die Wartung der vielzähligen digitalen Buchungsplattformen zu übernehmen. Durch dieses Modell können Arbeitskräfte in einer strukturschwachen Region erhalten oder ausgebaut werden, da mehrere Häuser über eine regionale Plattform betreut werden. **Derzeit sind 7 Personen Teil- oder Vollzeit beschäftigt.**

**Aktuell befinden sich 12 Häuser innerhalb der Plattform NaturparkResort mit über 130 Betten.** Mittlerweile haben sich bereits weitere InteressentInnen mit kleinen und mittelgroßen Beherbergungsbetrieben gemeldet, weil sie die Vorteile des Angebotes erkennen. In Zeiten von Personal- und daraus entstehendem Zeitmangel wird es immer wichtiger Marketing- und Buchungsaktivitäten zu bündeln - nur so ist es in der Region Gesäuse möglich, dass gemeinsam innovative Initiativen entstehen können.

Somit steht der Natur- und Geopark als Dienstleister für das NaturparkResort Gesäuse jederzeit für Auskünfte und Interessierte zur Verfügung!



## Veranstungsangebot Natur- und Geopark Steirische Eisenwurzen

MI, 09.04.2025 19:00 Uhr	<b>KLAR! Objektschutzwald in Zeiten des Klimawandels – Wichtigkeit und Pflege</b> Ort / Treffpunkt: Webinar Infos & Anmeldung: <a href="http://www.naturschutzakademie.com">www.naturschutzakademie.com</a>
FR 25.04.2025 10:00 Uhr	<b>Digital Überall Workshop mit VHS Steiermark – KI einfach erklärt</b> Ort / Treffpunkt: Landl Infos & Anmeldung: <a href="mailto:m.gebeshuber@eisenwurzen.com">m.gebeshuber@eisenwurzen.com</a>
FR 25.04.2025 13:15 Uhr	<b>Digital Überall Workshop mit VHS Steiermark – KI einfach erklärt</b> Ort / Treffpunkt: Wildalpen Infos & Anmeldung: <a href="mailto:m.gebeshuber@eisenwurzen.com">m.gebeshuber@eisenwurzen.com</a>
FR 25.04.2025 17:00 Uhr	<b>Digital Überall Workshop mit VHS Steiermark – KI einfach erklärt</b> Ort / Treffpunkt: Altenmarkt Infos & Anmeldung: <a href="mailto:m.gebeshuber@eisenwurzen.com">m.gebeshuber@eisenwurzen.com</a>
SA 26.04.2025 10:00 Uhr	<b>Digital Überall Workshop mit VHS Steiermark – KI einfach erklärt</b> Ort / Treffpunkt: Sankt Gallen Infos & Anmeldung: <a href="mailto:m.gebeshuber@eisenwurzen.com">m.gebeshuber@eisenwurzen.com</a>
DO 8.05.2025 18:00 Uhr	<b>Eröffnung Sonderausstellung Bergsturz von Wildalpen</b> Ort / Treffpunkt: Museum HochQuellenWasser Wildalpen
SA 10.5.2025	<b>Pflanzentauschmarkt</b> Ort / Treffpunkt: Huberhof (Familie Ehweiner) in Wildalpen
DI 20.5.2025	<b>KLAR! Praxistag zum Objektschutzwald in Wildalpen</b>
19.5. bis 23.5.2025	<b>Biodiversitätswoche – Aktionswoche in den Naturparkschulen und -kindergärten</b>
19.5. bis 18.6.2025	<b>Europäische Geoparkwochen</b>
FR 23.5.2025 16:00 Uhr	<b>Eröffnung Ausstellung Wald:Welten</b> Ort / Treffpunkt: Österreichischen Forstmuseum Silvanum in Großreifling
SA 31.5.2025 09:00 Uhr	<b>Globale Klimakatastrophe vor 233 Millionen Jahren – Geologische Exkursion</b> Ort / Treffpunkt: Großreifling Infos & Anmeldung: <a href="http://www.naturschutzakademie.com">www.naturschutzakademie.com</a>
DO 26.6.2025 14:00 Uhr	<b>KLAR! Veranstaltung – Was ist Agroforst?</b> Ort / Treffpunkt: Rinntaverne Palfau
FR 27.6.2025 09:00 Uhr	<b>Hummeln auf der Naturschutzwiese erkennen und fördern</b> Ort / Treffpunkt: Jaglbauer, Breitau, St. Gallen Infos & Anmeldung: <a href="http://www.naturschutzakademie.com">www.naturschutzakademie.com</a>
28. bis 29.06.2025	<b>Natur- und Geopark Durchquerung</b> Ort / Treffpunkt: Burgruine Gallenstein in St. Gallen Infos & Anmeldung: <a href="http://www.naturschutzakademie.com">www.naturschutzakademie.com</a>
07.07. bis 01.08.2025	<b>Sommererlebnistage Steirische Eisenwurzen (Ferienprogramm für Kinder)</b> Details zu den Programmpunkten folgen: <a href="http://www.eisenwurzen.com/sommerprogramm">www.eisenwurzen.com/sommerprogramm</a>
FR, 01.08.2025	<b>Abschlussveranstaltung Sommererlebnistage</b> Ort / Treffpunkt: wird noch bekannt gegeben
SA 21.09.2025	<b>Waldspaziergang für Frauen</b> Ort / Treffpunkt: Altenmarkt Infos & Anmeldung: <a href="http://www.naturschutzakademie.com">www.naturschutzakademie.com</a>
SA 27.09.2025	<b>Eröffnung Marterlweg Himmel und Erde (beim Museumsfest)</b> Ort / Treffpunkt: Österreichischen Forstmuseum Silvanum in Großreifling
DO 09.10.2025 18:00 Uhr	<b>Naturparkforum – Was ist los mit Wald und Wild?</b> Ort / Treffpunkt: Gasthof Post Altenmarkt
MI 15.10.2025 18:00 Uhr	<b>Naturparkstand am Gallikirtag</b> Ort / Treffpunkt: St. Gallen
Fr. 22.11.2025 19:00 Uhr	<b>Stockdunkel und Sternenklar – Sternenführung</b> Ort / Treffpunkt: Burgparkplatz Ruine Gallenstein in St. Gallen Infos & Anmeldung: <a href="http://www.naturschutzakademie.com">www.naturschutzakademie.com</a>



## NATURPARKMOMENTE 2024



**Rainer Tramberger** (regionaler Baumschneider)

„Das Neophytenmanagement und die Instandhaltung der Streuobstgärten sind entscheidende Maßnahmen, um wertvolle Lebensräume zu erhalten. Es freut mich, dass ich dazu beitragen konnte.“



**Johann Riegler**, (Bauhofleiter Naturparkgemeinde Sankt Gallen)

„Es ist eine Freude gemeinsam mit dem Naturparkmanagement neue Projekte wie den Auszeitsteig Zinkgraben umzusetzen.“



**Cora Angerer** (Ferialpraktikantin)

„Als Kind waren die Sommererlebnistage mein Highlight – umso schöner, sie 2024 als Praktikantin begleitet zu haben! Ein echtes Ferien-Muss für alle 6- bis 14-Jährigen!“



**Karin Gulas** (Bürgermeisterin Naturparkgemeinde Wildalpen)

„Das erste Repaircafé in Wildalpen im Dezember 2024 war ein voller Erfolg und hat Alt und Jung zusammengebracht.“



**Loretta Kain** (Pfarrverband Eisenwurzen in Wildalpen)

„Vielen Dank an den Natur- und Geopark für den Start unseres Marterlprojektes. 300 Marterl und deren Informationen konnten bereits zusammengetragen werden.“



**Rainer Wolfgang Göschl** (Waldbesitzer in der Naturparkgemeinde Landl)

„Die Fortbildungen der KLAR! Region zum Thema Wald sind bereichernd für meine Arbeit Draußen.“



**Bianca Pirker** (Pfarrkindergarten Altenmarkt)

„Seit letztem Jahr dürfen wir uns stolz Naturparkkindergarten nennen! Für uns als Pädagoginnen ist es eine Herzensangelegenheit, den Kindern die Natur direkt vor unserer Tür erlebbar zu machen.“



**Lukas Strobl** (AOS Rafting)

„Gemeinsam mit dem Natur- und Geopark arbeiten wir intensiv an einer verbesserten Besucherlenkung und Bewusstseinsbildung an der Salza.“

© Thomas Sattler

© Nüchbagauer

© Thomas Sattler

© Stefan Leitner

© Stefan Leitner – LEADER Gesäuse

# Bestellblatt Streuobstbäume

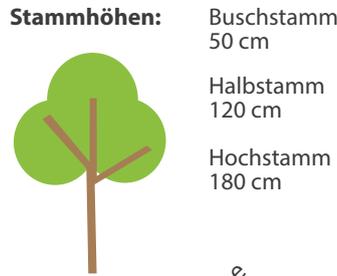
Name: \_\_\_\_\_

Email: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

\*Ihr angegebenen Daten werden von uns, gemäß den Richtlinien der DSGVO, zur Abwicklung ihrer Bestellung verarbeitet. Weitere Infos: [www.eisenwurzten.com/datenschutz](http://www.eisenwurzten.com/datenschutz)



**AB € 31,00  
pro Baum**

## Apfelsorte

### Regional:

	Unterlage M7 für Hausgarten	Sämling für landwirtschaftliche Fläche	Busch	Halbstamm	Hochstamm	Anzahl
Großreifflinger Eckapfel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Steirischer Constantin	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Palfauer Pommeralmapfel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Gesäuseapfel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Wildalpener Hubertusapfel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Salzataler Raftingapfel	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Bunta Wüdoima	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

### In der Region daheim aber überall bekannt:

Brünnerling	<input type="radio"/>					
Ilzer Rosenapfel	<input type="radio"/>					
Roter Herbstkalvill	<input type="radio"/>					
Wintertaffetapfel	<input type="radio"/>					
Rheinischer Bohnapfel	<input type="radio"/>					
Weißer Klarapfel	<input type="radio"/>					
Lederapfel	<input type="radio"/>					
James Grieve	<input type="radio"/>					
Steirischer Maschansker	<input type="radio"/>					

## Birnensorte

	Busch	Halbstamm	Hochstamm	Anzahl
Luxemburger Mostbirne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Nagowitzbirne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
Williams Christbirne	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	

Gerne nehmen wir auch Anfragen zu speziellen Wunschsorten und anderen Obstsorten (Zwetschke, Kirsche, Walnuss, Quitte,...) an:

In Abstimmung versuchen wir auch diese Wünsche zu organisieren.

- 1.) Bestellschein ausfüllen
- 2.) bis **30.4.2025** im Naturparkbüro abgeben oder an [naturpark@eisenwurzten.com](mailto:naturpark@eisenwurzten.com) schicken
- 3.) Bestellung im Oktober bei der Verkaufsstelle Veitlbauer in Sankt Gallen abholen



Mehr Informationen:  
[eisenwurzten.com/Streuobst](http://eisenwurzten.com/Streuobst)

